

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



⇒ Ich fahre gern Bus, weil ...

ich gern mit Kindern zu tun und dabei Spaß habe.

Ines Steppat fährt den Spielmobil-Bus der Stadt Gotha, bereitgestellt von der Fa. Steinbrück Gotha

IN DIESER AUSGABE

Partner UKT ist präventiv tätig

Seite 2

Änderungen im Fahrplan

Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

die anstehenden Veränderungen im Buslinienetz des östlichen Landkreises haben ein lebhaftes Echo bei unseren Fahrgästen und in der Öffentlichkeit ausgelöst. In der Tagespresse und vor Ort erleben wir hierzu eine sehr leidenschaftliche Diskussion.

Derzeit arbeiten wir mit Hochdruck am Fahrplan, an der Linienführung der Busse und weiteren Details. Gemeinsam mit dem Landratsamt stimmen wir uns mit Bürgermeistern und benachbarten Verkehrsunternehmen ab und führen einen intensiven Dialog mit allen Beteiligten.

Für unsere Fahrgäste wird der Verbundtarif Mittelthüringen (VMT) ab Dezember Vorteile bringen. Sie können künftig freizügiger Busse, Bahnen und Straßenbahnen nutzen. Wir werden Sie weiter informieren. Aus erster Hand und zuverlässig.

Ihr
Markus Würtz
Geschäftsführer der Regionale
Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH

Eine klare, deutliche Ansage im Bus ist manchmal nötig



Vorführeffekt. Die Wasserbehälter, vergleichbar Schulranzen, fliegen bei 20 km/h durch den Bus.

► **Jährlich nutzen über 100 Millionen Fahrgäste Linienbusse im Stadt- und Regionalverkehr in Thüringen. Sie setzen auf das sicherste Verkehrsmittel im ÖPNV.**

Thüringen. Morgens im Linienbus zwischen Sömmerda und Köllda. Ina A., sie möchte ihren Namen nicht in der Zeitung lesen, fährt täglich mit dem Bus zur Arbeit. Sie fühlt sich sicher, macht während der Fahrt auch mal die Augen zu. In fast 20 Jahren hat sie noch keinen Unfall erlebt, auch keinen Zoff oder handfesten Streit im Bus.

Vor der nächsten Tour, hier fahren vor allem Schüler mit, berichtet Busfahrer Jörg Brettschneider aus seinem Alltag. Vor Schulbeginn ist es ruhiger im Bus als nach dem Unterricht. Das Hinweisschild vorn am Einstieg „Bitte keine Schulranzen auf die Sitze stellen“ wird nur teilweise befolgt. Wenn der Geräuschpegel im Bus zu sehr anschwillt, dann ist schon mal eine klare und deutliche Ansage nötig, so Jörg Brettschneider. Seit 14 Jahren befördert er Schüler,

„mit ihnen komme ich gut aus“, betont er.

Busunternehmen und ihre Partner bieten Aktionen und Programme für einen sicheren Schulweg an. In Kirchheim im Ilm-Kreis übt Christine Aßmann von der Kreisverkehrswacht Gotha mit Grundschulkindern und Vorschulkindern das richtige Verhalten im Bus. Zum Beispiel, dass der Ranzen beim Einsteigen in die Hand und dann im Bus unter den Sitz gehört. Sonst könnte er bei einer überraschenden Vollbremsung wie eine Rakete durch das Fahrzeug fliegen. Das lässt sie bei 20 km/h im fahrenden Bus vorführen.

Solche für Schulen und Eltern kostenlosen Angebote gibt es in ganz Thüringen. Sie

„*Wer als Erwachsener einmal mit seinem Kind bei Rot über die Straße geht, hat verloren.*“

müssen nur bei den Busunternehmen vor Ort und ihren Partnern wie den regionalen Verkehrswachen, der Unfallkasse Thüringen oder beim Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. in Erfurt nachgefragt werden.

Die drei Busunternehmen im Saale-Orla-Kreis und Landkreis Saalfeld-Rudolstadt fahren seit vielen Jahren mit ihrer Partner Busschule in die Kindertages- und Bildungseinrichtungen. OVS-Betriebsleiter Dietmar Wurmb betont den hohen Stellenwert dieser präventiven und erlebnisorientierten Programme. Das fängt an beim geordneten Einsteigen und geht bis zur Antwort auf die Frage: Was ist ein toter Winkel?

Als Partner der Schulen und Busunternehmen unterstützt und begleitet die Unfallkasse Thüringen Aktionen für mehr Verkehrssicherheit. Pressesprecherin Stephanie Robus betont die Vorbildwirkung Erwachsener im Bus und überhaupt im Straßen-

verkehr: „Sie müssen das richtige Verhalten vorleben. Wer einmal mit seinem Kind bei Rot über die Straße geht, hat verloren.“ Die Statistik weist nach: der Bus ist das sicherste Beförderungsmittel auf dem Weg zur Schule. ■

RECHTZEITIG INFORMIEREN

Neues zum Schuljahresbeginn

► Am 5. August beginnt das neue Schuljahr. Für rund 5.800 Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studenten aus dem Landkreis Gotha ist der Weg in ihre Bildungseinrichtungen mit einer Fahrt im Linienbus verbunden. Ein Teil von ihnen wird ihn erstmals oder auf einer neuen Fahrtstrecke bzw. Buslinie unternehmen.

Die RVG bittet alle Schüler, Azubis und Studenten, sich rechtzeitig über Fahrzeiten, Haltestellen und Linienführungen ihrer Busse zu informieren. Einige Veränderungen gibt es immer wieder zu Beginn eines neuen Schul-, Ausbildungs- und Studienjahres. Informationen aus erster Hand gibt es in dieser omni, im Internet, an den Haltestellenaushängen, im RVG/TWSB-Kundenzentrum am Gothaer Hauptbahnhof und am Servicetelefon.

Eine gültige Schüler-Ab- oder Monatskarte ist ab dem ersten Tag für den Weg vom Wohnort zur Schule, Ausbildungsstätte oder Studieneinrichtung und zurück notwendig. Wer sich darum noch nicht gekümmert hat, sollte das schnellstens tun. Zusätzlicher Vorteil für den Inhaber: Er kann die Karte auch in der Freizeit und am Wochenende auf der eingetragenen Strecke nutzen.

In diesem Jahr gibt es im Landkreis Gotha einige Änderungen, die aber erst später wirksam werden. So wird das Linienetz im östlichen Landkreis neu geordnet und mit dem Fahrplanwechsel am 31. Oktober 2010 wirksam. Der Beitritt zum Verbundtarif Mittelthüringen (VMT) erfolgt mit Wirkung vom 12. Dezember 2010. ■

Weitere Informationen:
www.omnibusverband.de

Weitere Informationen:
www.rvg-gotha.de

MBT VOR ORT

Berufsstart

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen und ihre Mitgliedsunternehmen stellen auf dem 19. Forum Berufsstart in der Erfurter Messe am 16./17.11.2010 die Ausbildungsberufe der Omnibusbranche vor. Dazu gehören u.a. der Berufskraftfahrer Bus, Fachkraft im Fahrbetrieb, Kfz-Mechatroniker oder Bürokaufmann/-kauffrau. Unternehmer und Azubis beantworten Fragen rund um die Ausbildung.

bus
thüringen

...wir fahren Sie.

Busse fördern

⇒ Das Thüringer Verkehrsministerium will zukünftig wieder die Anschaffung sogenannter Hochbodenbusse fördern. Diese werden vor allem im Regionalverkehr eingesetzt und bieten mehr komfortable Sitzplätze und Gepäckraum als Niederflurfahrzeuge. Die Hochbodenbusse können über einen Lift ebenfalls barrierefrei genutzt werden. Auf Thüringens Straßen rollen gegenwärtig über 2.000 Linienbusse.

BUS KONKRET

Schulstart

⇒ Das neue Schuljahr in Thüringen beginnt am 5. August 2010. Bei vielen Busunternehmen tritt am 1. August 2010 ein neuer Fahrplan in Kraft. Deshalb können sich zu Schuljahresbeginn Fahrzeiten und Linienführungen im Einzelfall ändern. Die Busunternehmen bitten alle Schüler, sich rechtzeitig an den Haltestellenaushängen vor Ort, auf den Internetseiten der Unternehmen bzw. in den Fahrplanheften zu informieren. Die Fahrt im Linienbus vom Wohnort zur Schule ist nur mit einem gültigen Fahrschein möglich. Die Ausgabe bzw. der Erwerb der Schülertickets regeln die Schulverwaltungen bzw. Schulen eigenverantwortlich in Kooperation mit den zuständigen Busunternehmen.

Unfallkasse Thüringen analysiert und ist präventiv tätig

Die Fahrt im Bus ist der sicherste Weg zur Schule

► Die Unfallkasse Thüringen (UKT) mit Sitz in Gotha versichert etwa 691.000 Menschen. Dazu zählen rund 250.000 Schüler allgemein- und berufsbildender Schulen in Thüringen. Mehr als 100.000 von ihnen fahren täglich mit Bussen zu ihren Bildungseinrichtungen und zurück nach Hause.

Thüringen. Die UKT bietet umfangreiche präventive Programme an, damit Unfälle erst gar nicht passieren. Bei Schulwegunfällen hilft die UKT entsprechend ihres Auftrages. Ein Interview mit Stephanie Robus, Pressesprecherin der UKT, über den Busschülerverkehr und gemeinsame Aktionen mit Busunternehmen für mehr Sicherheit.

► **omni:** Was sagt die Statistik, wie viele Schulwegunfälle ereigneten sich 2009 in Thüringen?

Bei uns gingen im letzten Jahr exakt 2.927 Meldungen zu Schulwegunfällen ein. Darunter fallen genau 214 Unfälle in Bussen bzw. an Haltestellen. Das ist zum Glück sehr gering im Vergleich zur Zahl der beförderten Schülerinnen und



Die UKT engagiert einen Clown für die Jüngsten, damit sie spielerisch das Verhalten im Straßenverkehr kennenlernen.

Schüler in Thüringen, die bei über 100.000 liegt, und zwar an jedem Schultag.

► **omni:** Die UKT analysiert jeden einzelnen Fall. Welche Verhaltensweisen führen zu Unfällen?

Bei den 214 Unfällen haben wir festgestellt, dass der allgemeine Bewegungs-

drang der Schülerinnen und Schüler im Bus nach Schulschluss zwischen 13 und 15 Uhr Unfälle verursacht. Da wird gedrängt, geschubst, mit Gegenständen geworfen. Das führt unter anderem zu Kopfverletzungen. Aber auch beim Ein- und Aussteigen sowie dem Überqueren der Fahrbahn im Haltestellenbereich kommt es zu Unfällen.

Diese passieren häufig zwischen 6 und 7 Uhr. Der morgendliche Berufsverkehr und der Zeitdruck, den Bus nicht zu verpassen, sind häufige Unfallursachen.

► **omni:** Da könnte man jetzt heraushören, dass die Fahrt im Schulbus eigentlich gefährlich ist. Ist dem so?

Die Statistik sagt eindeutig: die Fahrt im Bus ist der sicherste Weg zur Schule im Vergleich zu allen anderen Beförderungsmitteln wie dem privaten PKW der Eltern, mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Wir als UKT tun sehr viel dafür, dass es auch so bleibt.

► **omni:** Wie wirkt die UKT präventiv für einen sicheren Schulweg mit dem Bus und überhaupt?

Wir gehen beispielsweise in die Kitas, um auf spielerische Weise Grundwissen über das Verhalten im Straßenverkehr und im Bus zu vermitteln. Dazu gehört auch die gemeinsame Aktion „Mein Schulbus ist sicher“ von UKT und dem Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. zum Thüringer Verkehrssicherheitstag auf dem Erfurter Domplatz. Künftig sind weitere gemeinsame Aktionen geplant, unter anderem auf der Messe KinderKult. ■

➔ Weitere Informationen:
www.ukt.de

Mal um die Ecke oder 25 km übers Land

Ein-Euro-Tag als Angebot an alle Bürger in der Region

► **Linienbusse bilden das Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs in Thüringen. Am Ein-Euro-Tag können sich alle Bürger davon überzeugen – zu einem sehr günstigen Fahrpreis.**

Ob im Stadt- oder im Regionalverkehr, ob nur mal „um die Ecke“ fahren oder 25 Kilometer „übers Land“ - der Fahrpreis beträgt am 14. Oktober 2010 bei den beteiligten Busunternehmen der Marketingkooperation Bus Thüringen einheitlich einen Euro. An diesem Donnerstag in den



Herbstferien können Familien kostengünstig einen Ausflug unternehmen, Stammfahr-

gäste eine andere Buslinien erkunden oder Gelegenheitsfahrergäste mal wieder den Linienbus nutzen.

Natürlich sollen auch Bürger, die bisher den Nahverkehr nur aus der Autofahrerperspektive kennen, zum Umsteigen in den Bus ermuntert werden. Dafür gibt es viele gute

Gründe. Das weit verzweigte Liniennetz, die Taktfahrzeiten in den Städten und auf den

Hauptlinien in der Region, der günstige Fahrpreis im Vergleich zum privaten PKW oder die Vielfalt der Ticketangebote für Stamm- und Gelegenheitsfahrergäste.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Gemeinschaftsaktion. Welche Busunternehmen in Thüringen sich beteiligen und welche Buslinien genutzt werden können, wird rechtzeitig in den verschiedenen Medien veröffentlicht. ■

➔ Weitere Informationen:
www.bus-thueringen.de

Schuljahresbeginn am 5. August 2010

Fahrplanänderungen im Regionalverkehr

► **Mit dem neuen Schuljahr gibt es bei einigen Schulen im Landkreis Veränderungen im Schulalltag. Dem entsprechend werden auf einigen Linien die Fahrpläne angepasst.**

Die neuen Fahrpläne gelten ab Donnerstag, den 05.08.2010. Alle Fahrpläne sind im Internet unter www.rvg-gotha.de ersichtlich. Nähere Informationen zu allen Verbindungen gibt es auch am Infotelefon: (03621) 73 35 81.

Im Folgenden weisen wir – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – kurz auf die wichtigsten Änderungen hin:

Regelschule Gräfentonna

Wegen des neuen Ganztagsangebotes gibt es auf der **Linie 813** einen komplett neuen Fahrplan. Die Fahrten zur Regelschule beginnen in Kleinfahner 06:38 Uhr über Gierstädt (06:41 Uhr) – Großfahner (06:44 Uhr) – Döllstädt (06:50 Uhr), in Dachwig 06:45 Uhr und in Burgtonna 06:54 Uhr.

Auch die Fahrten für die Grundschule Großfahner ändern sich hierdurch geringfügig: ab Kleinfahner 07:18 Uhr über Gierstädt (07:21 Uhr) und ab Burgtonna 06:54 Uhr über Gräfentonna Schule (07:01 Uhr). Ab Gräfentonna Markt fährt 07:00 Uhr ein zusätzlicher Bus.

Die detaillierten Rückfahrten sind dem Fahrplan der Linie 813 zu entnehmen.

Grundschule Goldbach/Warza, Regelschule Warza

Die Aufteilung der Grundschule Goldbach erfordert einen neuen Fahrplan auf der **Linie 823**. Die Abfahrten zu den Schulstandorten Goldbach und Warza erfolgen ab Buflieben 07:21 Uhr über Hausen (07:24 Uhr) – Pfullendorf (07:26 Uhr), ab Westhausen 07:31 Uhr über Ballstädt (07:35 Uhr), ab Remstädt 07:32 Uhr, ab Hochheim 07:41 Uhr und ab Wangenheim 07:38 Uhr. Von Goldbach Schule gibt es zwischen 07:40 Uhr und 07:46 Uhr drei Fahrtmöglichkeiten nach Warza. Von Warza nach Goldbach

fahren die Busse 07:30 Uhr und 07:43 Uhr. Die Haltestelle Goldbach Alte Schule wird aufgehoben.

Die detaillierten Rückfahrten sind dem Fahrplan der Linie 823 zu entnehmen.

KGS Herzog Ernst, Gymnasium Ernestinum

Auf der **Linie 822** wird eine Zusatzfahrt 07:28 Uhr ab Wangenheim über Goldbach – Gotha Reinhardbrunner Str. zur Bergallee angeboten.

Regelschule Mechterstädt

Auf der **Linie 820** wird neu eine Rückfahrt 14:36 Uhr bis Eberstädt angeboten. Die Fahrt 15:21 Uhr nach Eberstädt kehrt nur noch Montag – Donnerstag. Die **Linie 830** Richtung Gotha hält zusätzlich 14:45 Uhr an der Schule.

Grundschule Schwarzhausen

Mit dem Umzug der Grundschule von Winterstein nach Schwarzhausen bedienen die **Linien 840 und 842** die Haltestelle Schwarzhausen Schu-

le mit ausgewählten Fahrten entsprechend dem Bedarf der Grundschule. Dadurch verschieben sich die Fahrzeiten von und nach Eisenach um jeweils 2 Minuten.

Grundschule, Regelschule, Gymnasium Friedrichroda

Die **Linie 846**, 07:24 Uhr ab Finsterbergen fährt zur Entlastung zusätzlich über Schönnau (07:36 Uhr) – Ernstroda (07:41 Uhr) und endet am Gymnasium. Damit stehen in Ernstroda drei Fahrten der Linie 846 zu den Friedrichroaer Schulen zur Verfügung. Die Fahrt 07:44 Uhr ab Reinhardbrunn Bf. zum Gymnasium entfällt mangels Nachfrage.

Regelschule Crawinkel

Auf der **Linie 862** wird Montag bis Donnerstag eine Rückfahrt 15:37 Uhr nach Luisenthal angeboten. Alle Fahrten nach Luisenthal verkehren neu über Tobiashammer.

Grundschule Wandersleben

Die Fahrten der **Linie 880**

zwischen Grabsleben und Wandersleben werden in beiden Richtungen über Seebbergen geführt. Die Abfahrt ab Grabsleben, Großbrettbach und Cobstädt liegt deshalb 7 Minuten früher (07:08 Uhr ab Grabsleben).

Weitere Änderungen

Linie 892, Montag – Freitag: Die Fahrt 05:38 Uhr ab Dachwig fährt 6 Minuten früher.

Die Fahrt 14:55 Uhr ab Gotha fährt zusätzlich über Kleinfahner.

Linie 810 an Schultagen: die Fahrt Gräfentonna Schule an 14:35 Uhr / ab 14:40 Uhr verkehrt nur noch bis / ab Gräfentonna Bahnhof.

Baufahrpläne

Auf folgenden Linien gelten zum Schuljahresbeginn Baufahrpläne wegen Straßensperrungen: **Linien 810, 844, 845, 846, 849 und 891**. Bitte beachten Sie die sich daraus ergebenden Änderungen. ■

➔ Weitere Informationen: www.rvg-gotha.de

Omnibusbetrieb Steinbrück lässt Spielmobil rollen

Lust auf Bewegung und kreatives Spiel fördern

► **Dieser bunte Bus ist in der Stadt Gotha und in der Region bei Kindern sehr bekannt und beliebt. Er fährt seit 1993 in Kitas, Schulen und überall dort, wo etwas los ist.**



Zum Beispiel rollt das „Spielmobil der Stadt Gotha“, so die offizielle Bezeichnung des bunten Busses, zur alljährlichen Schulanfängerparty auf das Gelände der Friedensteinkaserne (unser Foto). Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, den sie mit den Spiel- und Bewegungsangeboten, die das Spielmobil bietet, ausleben können.

Aber es gibt auch Kinder, so die langjährige Erfahrung von Christine Abmann von der Kreisverkehrswacht, deren feinmotorische Fähigkeiten

nicht ihrem Alter entsprechend entwickelt sind. Das Spielmobil und die anderen Angebote zur Schulanfängerparty wollen die Lust auf Bewegung und kreatives Spiel wecken und fördern.

Das Spielmobil wird von Ines Steppat gefahren und betreut, unterstützt von den beiden Freiwilligen im sozialen Jahr (FSJ) Julia und Manuel. Frau Steppat hat einen Bus-

führerschein und steuert das Spielmobil fünf, sechs Mal die Woche in Kinder- und Jugendeinrichtungen Gothas und der Region. Die Firma Steinbrück sorgt für Kraftstoff und die technische Sicherheit des Fahrzeugs. Ines Steppat und die FSJ'ler spielen und basteln mit den Kindern. ■

➔ Weitere Informationen: www.gotha-jugend.de

GEMEINSAME AKTION AM 3. AUGUST

Mit Roter Mütze den Schulweg üben

➔ Am 5. August beginnt das neue Schuljahr. Viele Erstklässler werden erstmals mit Bus oder Straßenbahn zur Schule fahren. Die Schulsicherheit, insbesondere an Haltestellen und während der Busfahrt, hat für die RVG hohe Priorität.



Zur Schulanfängerparty am 8. Juni erhielten die Kinder Rote Mützen (unser Foto).

Damit auf dem Kopf und in Begleitung eines Eltern-

oder Großelternteils kann am 3. August der Schulweg mit Bussen oder Straßenbahnen kostenlos abgefahren werden. Weil dann noch Schulferien sind, fahren viele Busse nach dem Ferienfahrplan, aber das Verhalten kann trotzdem geübt werden.

Durch die gemeinsame Aktion von RVG und TWBS können die Schulanfänger schon vor dem offiziellen Schulstart den Weg zur Haltestelle und den Streckenverlauf kennenlernen. Erwachsene sollten genügend Zeit einplanen und beachten, dass die Kinder wegen ihrer Körpergröße eine andere Perspektive und Wahrnehmung auf ihre Umwelt haben.

➔ Weitere Informationen: www.rvg-gotha.de
➔ Schüler

KURZ + KNAPP

Ein-Euro-Tag

⇒ Die im Auftrag der RVG fahrenden Busunternehmen und die TWSB beteiligen sich am 14. Oktober 2010 am Ein-Euro-Tag. An diesem Tag können Kunden für einen Euro die Bus- und Straßenbahnlinien der beteiligten Unternehmen in Thüringen nutzen (Seite 2). Die Aktion richtet sich auch an Gelegenheitsfahrergäste, die das Linien- und Fahrtenangebot kennenlernen können.

Straßenbau

⇒ Der Buslinienverkehr ist von verstärkten Straßenbaumaßnahmen betroffen. Mögliche Fahrplan- und Linienabweichungen werden rechtzeitig auf der Internetseite der RVG und an den örtlichen Haltestellen aushängen veröffentlicht. Die RVG bittet ihre Fahrgäste wegen möglicher Erschwernisse um Verständnis.

Gepäck im Bus

⇒ Die Mitnahme von Handgepäck und sonstigen Sachen im Bus ist entsprechend den allgemeinen Beförderungsbedingungen möglich. Das Fahrpersonal kann im Einzelfall die Beförderung von sehr großen, gefährlichen oder verschmutzten Sachen bzw. Gepäckstücken verweigern.

Die Schule beginnt – Was nun?

Häufig gestellte Fragen und Antworten zum Schülerverkehr

► **Am 5. August beginnt in Thüringen das neue Schuljahr. Viele Schüler und Auszubildende werden mit den Linienbussen der RVG befördert. Für einige ist das Routine, aber für andere ergeben sich viele Fragen. Auf die häufigsten Fragen geben wir nachfolgend Antworten.**

Schulanfänger und Grundschüler

Fahrtkosten für Wege zur nächsten Schule mit über 2 km Länge werden vom Schulverwaltungsamt übernommen. Die Fahrausweise werden in diesen Fällen über die Schule bestellt und am ersten Schultag in der Schule ausgegeben.

Sollte das nicht der Fall sein, sprechen Sie bitte mit der Schule oder dem Schulverwaltungsamt.

Regelschüler und Gymnasiasten bis zur 10. Klasse

Ab der 5. Klasse werden Fahrtkosten vom Schulverwaltungsamt nur noch für Wege über 3 km bis zur nächstgelegenen



Schule übernommen. Auch in diesen Fällen werden die Fahrausweise über die Schule bestellt und am ersten Schultag dort ausgegeben.

Die freie Wahl der Schule ergibt in einigen Fällen höhere Beförderungskosten als zur nächstgelegenen Schule. Es ist wichtig zu wissen, dass dafür das Schulverwaltungsamt nicht automatisch die vollen Kosten übernimmt. Die RVG empfiehlt den Eltern, einfach und bequem das Schüler-Abo zu nutzen. Eventuelle Fahrt-

kostenzuschüsse werden sofort mit dem Fahrpreis verrechnet.

Gymnasiasten der 11. bis 13. Klassen

Ab der 11. Klasse gibt es nur noch einen Zuschuss zu den Fahrtkosten, wenn der Weg zur nächstgelegenen Schule länger als 3 km ist und der monatliche Fahrpreis 40 Euro übersteigt.

Auch hier empfehlen wir unser Schüler-Abo, um einen eventuellen Anspruch auf Teil-

erstattung von Fahrtkosten prüfen zu lassen. Das Fahrgeld wird dann bequem per Lastschrift eingezogen.

Der erste Schultag

Am ersten Schultag besteht keine generelle Freifahrt. Schüler, die ihre Monatskarten von der Schule erhalten, fahren einmalig ohne Karte mit dem Bus zur Schule.

Wer rechtzeitig sein Schüler-Abo beantragt hat, erhält seine Schülermonatskarten pünktlich mit der Post ins Haus.

Ab dem 2. Schultag muss jeder Schüler

einen gültigen Fahrausweis vorzeigen können, denn fahren ohne gültigen Fahrausweis kostet 40,00 Euro und ist kein Kavaliersdelikt. Etwaige Verzögerungen bei der Ausgabe von Monatskarten in der Schule oder verspätet eingesandte Schüler-Abo-Anträge berechtigen nicht dazu, ohne Fahrausweis zu fahren.

Bis zum 30. August räumen wir allen Schüler ein, Ihre Schülersausweise (Ermäßigungsberechtigung) auf den neuesten Stand zu bringen. ■

digitale Leitung (Abk.)	Wertpapier	Stadt in Japan islam. Vorbeter	Gibbonaffenart	Stadt im Taunus	Nebenfluss des Arno Budget
altägypt. Stadt im Nildelta			Berg im Bayer. Wald Freund des Schönen		
				7. griech. Buchstabe Physiker † (Georg S.)	
niederl. Stadt	kleine Filmszene			Südwind am Gardasee	Nadelbaum in Mittelmeerlandern
Autokz. v. Kempten	Gattung der Dichtung			Autokz. v. Chemnitz	
		heftiger Windstoß	Düsseldorfer Bier	englische Herrenanrede (Abk.)	drei (ital.)
Auge (englisch)	thailänd. Währung			Abkürzung für: Stunde	
Abzugsgraben	Geschäftsleitung (Abk.)			skandinavische Münze	
				Auto-kennzeichen von Leer	

1102381

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ **Kontakt zu Ihrem Busunternehmen**
 Regionale Verkehrsgemeinschaft
Gotha GmbH (RVG)
 Servicetelefon: 03621 / 73 35 81
 Internet: www.rvg-gotha.de

Impressum

Herausgeber:
 Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
 Tel. 0361 / 226 20 44
 v.i.S.d.P. Markus Würtz

Gestaltung:
 Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion:
 Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss:
 30.06.2010

Fotos:
 Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ www.bus-thueringen.de